

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 16 July 1884.

Spit-Sandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
 — Whitmore Knabe, 13 Juli.
 — Lora Knabe, 13 Juli.
 — Wills Knabe, 5 Juli.
 — My. & Mädche, 10 Juli.
 John Knabe, Mädche, 15 Juli.
 Paul Wilson Mädche, 3 Juli.
 Alice My. Mädche, 24 Juni.
 George Knabe, 1. Mädche, 26. Juni.
 Heiraten.
 John A. Sned mit Flora T. Bennett.
 Owen Meffit mit Barbara A. Turner.
 Todestalle.
 Catharine Reddick, 60 Jahre, 4 Juli.
 George Miller, 4 Tage, 4 Juli.
 Dora Powers, 3 Jahre, 15 Juli.
 Lizzie Davis, 16 Jahre, 11. Juli.
 Wm. Sauer, 34 Tage, 14. Juli.
 Otto Kiedemann, 6 Monate, 15. Juli.
 Mary R. Gould, 61 Jahre, 4. Juli.

Die Vater-Geburten verformen sich diese Woche jeden Abend in ihrem Jubel.

Mathie Owens 8 Jahre alt, in Nord Indianapolis, liegt an Diphtheritis daniert.

Ruft euren Bedarf an Tee und Kaffee bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Im dem Staatssekretariat wurde gestern die "Weller State Co." von Richmond incorporated. Grundkapital \$15,000.

Das Budget des Feuerdepartements beträgt für die erste Hälfte des Monats Juli \$2,400.

Staatsmann Bernhamer kam gestern von der Convention in Chicago zurück. Er war der erste und der letzte.

Berichtet Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred Wier, Agent,

No. 18 Virginia Avenue.

Umstehen 1500 Personen gibt es hier, welche sich von der Dienststelle drücken möchten. Die Polizei ist informiert, energisch gegen dieselben vorzugehen, und jeden Verdächtigen einer unangenehmen Handlung zur Anzeige zu bringen.

Es hat jemand lebte Nacht die Gastrichter an den alten Brücke über den Fluss ausgeschlossen. Man weiß nicht, wer es ist, glaubt aber, daß es zum Zweck einer Räuberei geschah.

Gestern Morgen brannte ein Pferd auf Ost Washington Straße durch. Das Pferd wurde zertrümmert. Es ist dabei als Güt zu bezeichnen, daß Niemand so prächtigen Schaden erlitt.

Um zu erreichen, wie viel Kofferdome in dem St. Louis, müßt ihr ein Pfund an die Pf. nachzahlen. Als dann ist das Gewicht des Sackes zu tragen, welches in dem einen Schaukasten in 200 Ost Washingtonstraße liegt.

Emil Müller.

Guten ganzen Gott und die Kosten, hat sowohl Charles, Rhodes und Zinc Roads zu bezahlen, weil sie anderer Rad durchdrillen. Square Woods fällt das Utheil.

Der Blaue und Logan Club besteht aus 300 Mitgliedern. Heute Abend hält derselbe seine regelmäßige Versammlung im Bundesbürozimmer ab.

Vor dem Master Commissioner Smith in der Amts Office ist gegenwärtig eine Klage des States Indiana gegen Marion County anhängig, in welcher es steht um eine fällige Forderung von einem tausend Dollars handelt.

Herr Abend soll eine zweite Ratifikationsversammlung zu Gunsten des U. S. Cleveland-Hendricks an der Ecke von Market und noble Straße stattfinden. Es werden bedeutende Redner anwesen.

Das kleine Mädchen der Frau Boswell, nach dem Stadt - Hospital wohnhaft, wurde erblich dadurch an dem Beine verletzt, daß sie wider eine Mähmähne rannte. Es wurde in das Stadtkrankenhaus verbracht.

Der Cincinnati Schützen-Verein trifft Sonntag Morgen 10 Uhr 30 M. hier ein. Nachmittags wird dann das Wettschießen zwischen den Cincinnatiern und den hiesigen Schützen im Schützenhof seinen Anfang nehmen.

In Squier Woodards Office wurde gestern Klage gegen den Polizisten Bruce wegen hässlichen Angriffs auf Stephan Gray erhoben. Die Klage wurde dem Mayor's Court zur Entscheidung überwiesen.

Am Criminalgericht wird Maggie Tingle wegen Kleindiebstahl prozellet. Folgende Angeklagte wurden dem Richter vorgeführt und auf die Frage, ob schwinds oder nicht, antworteten sie lämmlich nicht schuldig. George Upstill, Großdiedstahl, Alois Haley Großdiedstahl, Abner Naves Unterhöglung, Wm. Steiner, Lewis Harris, James Lytle, Frank Smith, John Withey, sämlich des Kleindiebstahls angeklagt.

Dem betre. Comite für das Bevölkerungsamt ist es gelungen, ein Abkommen mit der J. B. & W. Eisenbahn zu treffen, unter welchem dieselbe gelegentlich des Besitzsturzfestes Passagiere nach und von dem Schützenhof zu dem Fahrpreis von 25c für die Rundfahrt bestellt. Für Kinder beträgt der Fahrpreis 15 Cents. Die Bedingungen sind für das Comite sehr vorbehaltlos.

Der Bankkrach!

Es wird wohl noch zwei bis drei Tage dauern, bis Receiver Wallace im Stande ist, den Status der Fletcher & Sharpe's Bank anzugeben. Vorläufig werden die Verbindlichkeiten der Bank auf \$1,800,000 geschätzt, und das Vermögen der Bank, sowie das Privatvermögen der Besitzer auf \$2,000. Wie weit die Schwäche richtig ist, wird sich, wie gesagt, in einigen Tagen ergeben.

Immerhin ist zu bedenken, daß ein großer Theil des Vermögens aus Grundbesitz besteht, auf welchem teilweise schwere Hypotheken ruhen und es bleibt abzuwarten, welche Summe sich daraus realisieren läßt. Auf dem großen Gebäude an der Ecke der Pennsylvania und Washington Straße soll eine Hypothek von 120,000 stehen.

Über die Ursachen des Krachs ließ sich den Eigentümern der Bank abschließen nichts erfahren. Was darüber gesagt wird, ist nicht mehr, als leeres Gerücht.

Herr Sharpe war den Besitzerländern der Preise gegenüber sogar groß. Dr. Ingram Fletcher lag stark im Bett und ließ Niemanden zu. Seine Frau sagte jedoch den Nachfragenden, daß sowohl sie, wie ihr Mann, ihr ganzes Privateigentum der Bank überschrieben hätten, sie habe sogar das von ihrem Vater geerbte Vermögen abgegeben.

So viel scheint sicher zu sein, daß die Gläubiger der Bank unter keinen Umständen viel verlieren werden. Doch wird die wahrscheinlich lange Dauer der Abwicklung manche Inconvenienz hervorruhen.

Es verlautet, daß die Bank schon seit

der Panik von 1873 mit Schwierigkeiten zu kämpfen habe. Die New Yorker Bierna, Winslow, Lanier und Co. verlangte Rückzahlung einer Anleihe von \$75,000, oder größere Sicherheit. Ein Agent des New Yorker Hauses befand sich zu diesem Zweck hier. In Folge dessen beschloß die Eigentümmer der Bank, Leptere zu schließen.

Vollständig beruhigt scheint das Publikum sich noch nicht zu haben. Der Anlauf auf Riginger's Bank und Fletcher's Bank erneuerte sich heute morgen, nahm jedoch nicht solche Dimensionen an, wie gestern. Beide Banken bezahlten prompt.

Wenn die Geschichte vorüber ist, werden sich die Besitzer der Banken in's Häufchen lassen, denn sie werden ein schönes Stück Gold an Binzen erwart haben.

In Riginger's Bank ließ sich gestern ein Mann einen Depositionschein auszählen, der heute abgelaufen wäre und auf welchen er heutefinden hätte erheben können.

Gestern bekam er natürlich keine Binsen.

Geschäftsführer sah nach wie vor

fort, ihre Gelder in den genannten Banken zu deponieren. Bei Viertel Dreijährigen, welche ihr Geld holen, sind Frauen.

Um zu erreichen, wie viel Kofferdome in dem St. Louis, müßt ihr ein Pfund an die Pf. nachzahlen. Als dann ist das Gewicht des Sackes zu tragen, welches in dem einen Schaukasten in 200 Ost Washingtonstraße liegt.

Emil Müller.

Guten ganzen Gott und die Kosten, hat sowohl Charles, Rhodes und Zinc Roads zu bezahlen, weil sie anderer Rad durchdrillen. Square Woods fällt das Utheil.

Der Blaue und Logan Club besteht aus 300 Mitgliedern. Heute Abend hält derselbe seine regelmäßige Versammlung im Bundesbürozimmer ab.

Vor dem Master Commissioner Smith in der Amts Office ist gegenwärtig eine Klage des States Indiana gegen Marion County anhängig, in welcher es steht um eine fällige Forderung von einem tausend Dollars handelt.

Herr Abend soll eine zweite Ratifikationsversammlung zu Gunsten des U. S. Cleveland-Hendricks an der Ecke von Market und noble Straße stattfinden. Es werden bedeutende Redner anwesen.

Das kleine Mädchen der Frau Boswell, nach dem Stadt - Hospital wohnhaft, wurde erblich dadurch an dem Beine verletzt, daß sie wider eine Mähmähne rannte. Es wurde in das Stadtkrankenhaus verbracht.

Der Cincinnati Schützen-Verein trifft Sonntag Morgen 10 Uhr 30 M. hier ein. Nachmittags wird dann das Wettschießen zwischen den Cincinnatiern und den hiesigen Schützen im Schützenhof seinen Anfang nehmen.

In Squier Woodards Office wurde gestern Klage gegen den Polizisten Bruce wegen hässlichen Angriffs auf Stephan Gray erhoben. Die Klage wurde dem Mayor's Court zur Entscheidung überwiesen.

Am Criminalgericht wird Maggie Tingle wegen Kleindiebstahl prozellet. Folgende Angeklagte wurden dem Richter vorgeführt und auf die Frage, ob schwinds oder nicht, antworteten sie lämmlich nicht schuldig. George Upstill, Großdiedstahl, Alois Haley Großdiedstahl, Abner Naves Unterhöglung, Wm. Steiner, Lewis Harris, James Lytle, Frank Smith, John Withey, sämlich des Kleindiebstahls angeklagt.

Dem betre. Comite für das Bevölkerungsamt ist es gelungen, ein Abkommen mit der J. B. & W. Eisenbahn zu treffen, unter welchem dieselbe gelegentlich des Besitzsturzfestes Passagiere nach und von dem Schützenhof zu dem Fahrpreis von 25c für die Rundfahrt bestellt. Für Kinder beträgt der Fahrpreis 15 Cents. Die Bedingungen sind für das Comite sehr vorbehaltlos.

August Blake, Göttinge an English Avenue zwischen Linden und Laurel Street. \$1400.

Neue deutsche gegenseitige Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die geistige Versammlung wurde durch Herren H. Bauer eröffnet. Der Vorsitzende ernannte die Herren Louis Ludwig und Heinrich Reich zu Wahlekttern.

Herr Dr. Deute Walter erbat sich das Wort zu einer Bemerkung. Nach Schluss der letzten Versammlung seien verschiedene Herren an ihn herangetreten und hätten ihr Bekanntes darüber ausgesprochen, daß Dr. Rappaport nicht nominirt worden sei. Er hätte noch nicht seine Stimme abgegeben gehabt und so hätte er es für seine Pflicht erachtet, dem Manne seine Stimme zur Nomination zu geben, dem in erster Reihe ein Platz im Direktorium zustehe. Herr Rappaport verdiente uns das Zustandekommen des Vereins sehr bekannt und ihm wäre hauptsächlich zuwider gewesen, daß diese Gesellschaft ins Leben gerufen worden sei.

Er (Dr. Deute) möge sich eines Formelschriften machen haben, indem er nach Schluss der Versammlung seine Nomination angebracht habe, da jedoch eine öffentliche Controverse über diesen Punkt stattgefunden, so habe er sich für verpflichtet gehalten, diesen Vorgang richtig zu stellen. Er wiederholte seine Nomination Rappaports.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.

Mr. Rappaport lehnt unter der Motivierung, daß ein Zeitungs Herausgeber oder überhaupt ein Mann, der an einer Zeitung zu ihm habe, nicht in den Vorstand einer solchen Gesellschaft passe, die Nomination ab. Er sagte, daß ein Zeitungs Herausgeber einen zu großen Einfluss ausüben könnte und das müsse verhindert werden. Er werde weder eine Nomination noch eine Wahl annehmen.